

# Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „baum“ vom 8. Juli 2011 14:21

## [Zitat von Scooby](#)

In BY haben GS- und HS-Lehrkräfte eine Unterrichtszeit von 29 Wochenstunden und zumindest aus der erstgenannten Gruppe hält kaum einer Nachmittagsunterricht, schlicht deshalb, weil die ganz große Mehrzahl der Schulen (v.a. auf dem Land) mittags enden und eine Nachmittagsbetreuung nicht durch Lehrkräfte angeboten wird. Was hier also als "großzügig" dargestellt wird, ist anderswo der ganz normale Regelfall und es würde wohl zum Aufstand in den Lehrerzimmern kommen, wenn da auf einmal die Anwesenheit am Nachmittag verlangt würde.

...ähm, ich BIN auch GS-Lehrerin in Bayern - bei uns haben **fast alle mindestens einen Nachmittag**, ich bin mit zwei bedient... und dabei kommt unsere Ganztagsklasse erst nächstes Jahr! Ich finde es ja schön, die TE zu unterstützen, aber die Zeiten, da man als GS-Lehrer um 13.05 aus hatte, sind m.E. auch in Bayern vorbei. Das geht vielleicht noch an kleinen Landschulen mit eigener Turnhalle - und da würde ich es als GLücksfall und nicht als die Regel sehen.

Ansonsten schließe ich mich meinen Vorrednern an. 😄